Samstag, 27. Juli 2013

SPD-Kreistagsfraktion besichtigt künftige Südumgehung Offenthal

Ein brütend heißer Sommertag auf einer Brücke mitten in der Landschaft. Der Dreieicher Bürgermeister Dieter Zimmer informiert die SPD-Kreistagsfraktion, verstärkt durch Vertreter des Ortsvereins Dreieich und die SPD-Bundes und Landtagskandidaten Gene Hagelstein und Corrado di Benedetto über den Stand der Fertigstellung der Südumfahrung Offenthal – ab und zu unterbrochen durch eine riesige Staubwolke, wenn eines der Baufahrzeuge sich der Brücke nähert.

50 Jahre haben die Offenthaler auf eine Umfahrung gewartet, die die engen Straßen die Innenstadt von den nahezu 30.000 Fahrzeugen täglich entlastet. Nach Abzug des Quell- und Zielverkehrs werden ca, 17.000 Fahrzeuge weniger den Ort belasten. Es sei ein Wunder, dass Fußgänger auf den schmalen Gehwegen noch nicht zu Schaden gekommen seien, so Dieter Zimmer. Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Werner Müller berichtet, dass in Hessen Gemeinden mit deutlich geringerer Belastung über eine Umfahrung verfügen. Bereits 1984 gab es ein Planfeststellungsverfahren für eine Nordumfahrung, dass an Einsprüchen scheiterte. Ein erneutes Planfeststellungsverfahren 2004 für eine Südumfahrung mündete in eine 2009 in einen Planfeststellungsbeschluss und am 21. Dezember 2009 gab es endlich den ersten Spatenstich für eine Ausgleichsmaßnahme - ein Baum wurde gepflanzt. Nach weiteren Verzögerungen durch die zunächst nicht vorhandenen Bundesmittel, scheint es jetzt, als würde das Ziel, die Umfahrung noch dieses Jahr fertigzustellen, zu erreichen sein. Mit einem Augenzwinkern behauptet Dieter Zimmer, die Aussicht, bei der Eröffnung das Band durchschneiden zu können, sei eine wesentliche Motivation für eine erneute Bürgermeisterkandidatur gewesen.

Die gesamte Maßnahme wird am Ende ca. 15 Millionen Euro gekostet haben. Für Offenthal sind in der Zukunft weitere Entscheidungen zu treffen, wie die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes und gleichzeitig der Erhalt des innerörtlichen Einzelhandelsangebots. Auch, so Zimmer, gebe es bereits einen Bürgerdialog zur Frage einer sinnvollen Gestaltung der jetzigen Ortsdurchfahrt, die Schleichverkehr verhindern soll.